



Deutschland: 5,00 € | Österreich: 6,20 € | Schweiz: 9,80 CHF | NL, B, L, F, I, E, GR: 6,20 € | DK: 54,00 DKK
NO: 59,00 NOK | S: 57,00 SEK | CZ: 210,00 CZK | H: 1860 HUF

Tätowiermagazin



Die neue Tattoo-Doku aus Berlin

Ein Blick hinter die Kulissen der Fernsehmacher

Klar zum Entern!

Piratenbräute als Tattoo-Motiv



Himmlisch-bunte Tätowierungen

Randys »Heaven of Colours« aus Zwickau



Tattoos, Lyrics, fette Beats

Aggro Berlin Rapper Joe Rilla unter der Nadel

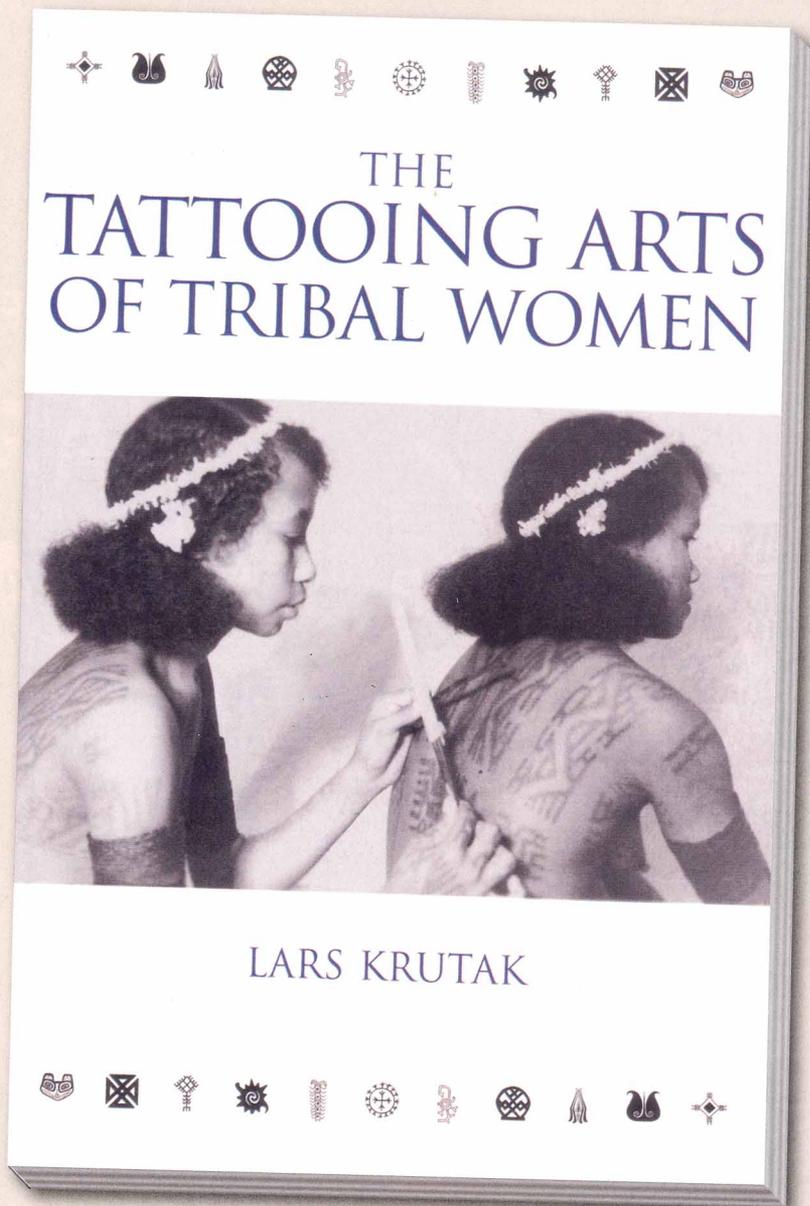
Lars Krutak, Archäologe, Anthropologe und langjähriger Mitarbeiter des TätowierMagazin, legt in diesem Band eine weitgehende Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Wissensstandes über die traditionelle Tätowierung auf fünf Kontinenten vor.

Text: TRAVELINGMIC

Bilder aus »THE TATTOOING ARTS OF TRIBAL WOMAN«

Dass dieser Wissenstand zu einem nicht unwesentlichen Teil auf seinen eigenen Forschungen beruht, kann man dabei gar nicht genug betonen. In mehreren Jahren Feldforschung, sowie wissenschaftlicher Arbeit an Universitäten und in Bibliotheken kann Krutak mittlerweile als die führende akademische Kapazität im Bereich der Geschichte und sozialen Kultur traditioneller Tätowierungen gelten. In seinem vorliegenden Buch konzentriert er sich auf diejenigen Tattoos, die von Frauen auf Frauen durchgeführt wurden und gibt ausführlich Auskunft über Hintergründe und Motivation dieses Körperschmucks.

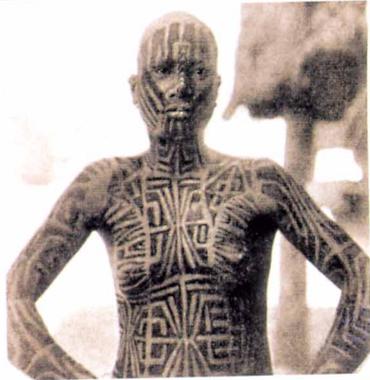
In fünf nach Regionen und Traditionen unterteilten Kapiteln rekonstruiert der Autor trotz einer schwierigen Quellenlage (die oft auf oraler Überlieferung in aussterbenden Kulturen beruht) das existierende Wissen über die jeweiligen Stämme und ihre Körperzeichen.



Der Anthropologe Lars Krutak, seit vielen Jahren Mitarbeiter des TätowierMagazins, gibt mit seinem Buch einen sehr umfassenden Einblick in seine wissenschaftliche Forschungsarbeit

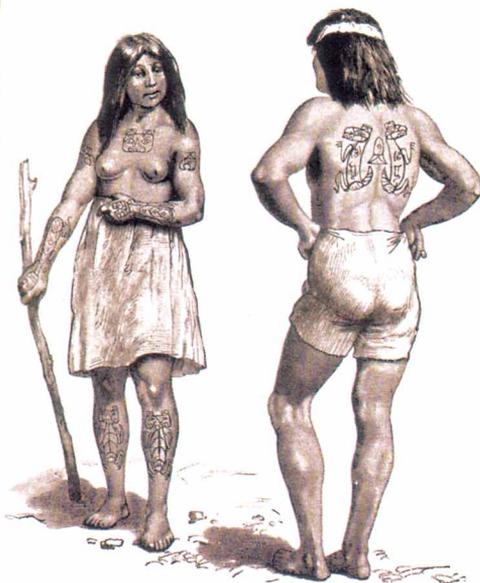
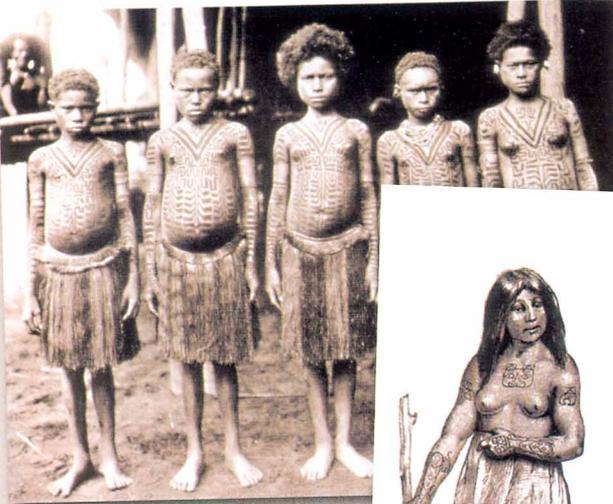
LARS KRUTAK:

THE TATTOOING ARTS OF TRIBAL WOMAN



Left: Aroma woman, ca. 1915. After Barton (1918: pl. XIII). Courtesy of Blackwell Publishing. All portions of the body are tattooed with various designs. *Pau-lo*, or bamboo motif on chest, is reminiscent of the design found on Aroma beheading knives (Barton 1918: 54); frigate bird motif on nose; centipede (*ai/vamele*) pattern on lower right abdomen.

Below: Group of Waima girls with frigate bird motif on sternum below neck, centipede motif on sides of the abdomen. After Seigmann (1910: pl. XXXVIII).



Haida couple with crest tattoos. After Swan (1886: 69). Haida woman with bear's head tattooed on breast, each shoulder adorned with head of an eagle. On her arms and legs are figures of the bear. Haida man with wolf spirit tattooed on back.

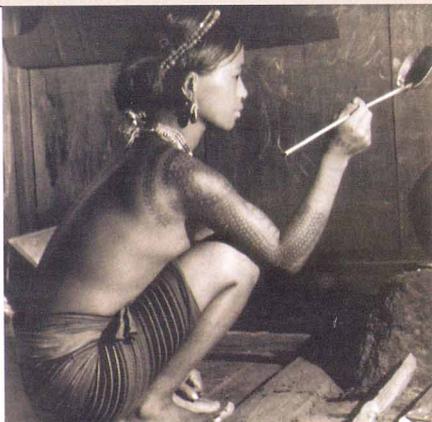
Anhand bisher teils unveröffentlicher Bilddokumente erläutert Krutak Tätowierbräuche unterschiedlichster Kulturen.

Während das erste Kapitel über den Nahen Osten, Nordafrika und den Balkan noch knapp abgehandelt wird, kommt Krutak bei der Betrachtung der Tätowierungen von Borneo richtig in Fahrt. In bisher nicht gekannter Ausführlichkeit analysiert er die Tattoos der vielen Stämme dieser Insel, auf der er selbst viele Monate Feldforschung betrieben hat, unter anderem als wissenschaftlicher Berater mehrerer Dokumentarfilme des Discovery Channel.

Sein absolutes Spezialgebiet zeigt er dann aber später im Buch, wenn er seine Forschungsergebnisse zu den diversen Stämmen des hohen Nordens von Nordamerika und Sibiriens präsentiert. Er weist Verbindungen von geografisch weit auseinander liegenden Völkern wie der Aleuten, Yupik und Ainu nach und weist besonders auf die medizinischen Aspekte ihrer Tattoos hin. Reichlich wissenschaftliches und bisher unveröffentlichtes Material hat er auch zu den Tätowierungen der Indianer Nord- und Südamerikas zusammen getragen, wobei er sich nicht immer auf die Tattoos der Frauen beschränkt, sondern den Bogen teilweise durchaus weiter fasst.

Durch seine ausführliche Betrachtung des Themas kommt er zum Schluss, dass es sich bei diesen traditionellen Tätowierungen zum ganz überwiegenden Teil nicht primär um Schmuck handelt, sondern fast immer Bedeutung transportiert werden soll. Diese kann identitätsstiftender Prägung sein, soziale Unterschiede kenntlich machen oder geschlechtliche Aspekte betonen. Zumeist jedoch gibt es laut Krutak magische Komponenten, die über die Tätowierungen eine Verbindung

In seinem vorliegenden Buch konzentriert er sich auf diejenigen Tattoos, die von Frauen auf Frauen durchgeführt wurden und gibt ausführlich Auskunft über Hintergründe und Motivation dieses Körperschmucks.





Die Wichtigkeit, die manche Kulturen Tätowierungen beimassen, wird aus dieser goldenen Hand aus Peru ersichtlich, auf der Tätowiermuster zu erkennen sind

Dieser wissenschaftliche Band dokumentiert und analysiert die traditionellen Tattoos der Stämme der Welt, bevor sie zur Gänze verschwunden sind.

vom hiesigen Sein zur spirituellen Welt der Ahnen und Geister herstellt. Dabei ist der Vorgang des Tätowierens schamanisches Ritual und das Tattoo selbst äußeres Zeichen dieser Verbindung der beiden Welten mit der Trägerin.

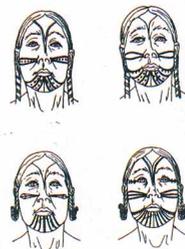
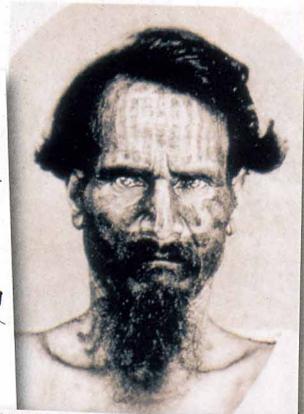
Dieser wissenschaftliche Band mit vielen Abbildungen (durch den historischen Charakter meist in Schwarzweiß) ist eine großartige und längst überfällige Aufarbeitung der wichtigen Arbeit von Lars

Krutak und einigen seiner Kollegen: Die traditionellen Tattoos der Stämme der Welt zu dokumentieren und zu analysieren, bevor sie zur Gänze verschwunden sind. Durch die akademische Sprache von »The Tattooing Arts of Tribal Women« sollte der Leser allerdings über mehr als solide Englischkenntnisse verfügen können, um den vollen Nutzen aus diesem tollen und wichtigen Buch zu ziehen. <<

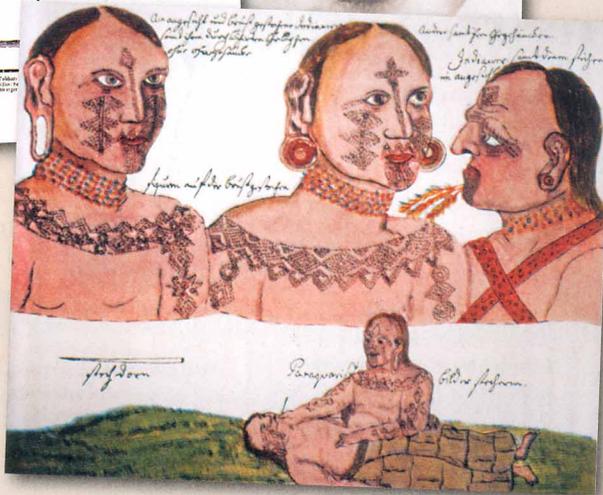


Above: Profile and portrait view of Juan Tepano, ca. 1880s. Engravings after drawings by Hjalmar Stolpe (1899: figs. 4 & 5).

Right: Carte de visite of Juan Tepano



Above: Tattooed Inuit women from Baffin Island region. After Boas (1901-7: 108).



>> INFO

Lars Krutak
The Tattooing Arts of Tribal Women.
 London. 2007. 280 Seiten in amerikanischer Sprache.
 Zu beziehen über einschlägige Internet-Büchereien oder im Buchhandel.
Preis im Softcover: knapp 40 Euro
ISBN: 1-898948-75-5